

„Im Zirkus Bundeswehr da steppt der Bär!“ – Närrisches Treiben für militärische und zivile Gäste



„Im Zirkus Bundeswehr da steppt der Bär!“ – Mit diesem Motto hat der CCKK (Karnevals Club Korpskommando Koblenz) den Nagel auf den Kopf getroffen und den militärischen wie zivilen Gästen den närrischen Spiegel vorgehalten. Am 07. Februar 2020 fand die diesjährige Karnevalssitzung des CCKK in den Räumen des Soldatenheims „Haus Horchheimer Höhe“ in Koblenz statt. Das Soldatenheim ist organisatorisch über die Arbeit seines Kuratoriums eng mit der KAS verbunden und stellt auch sonst eine Anlaufstelle für so manche Betreuungsveranstaltung der KAS dar. Auch die diesjährige Karnevalssitzung ist mit Unterstützung der KAS ermöglicht worden.

Der CCKK bot in diesem Jahr eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Show von gut fünf Stunden Dauer. Geprägt von vielen Show- und Tanzeinlagen, Redebeiträgen mit humoristischem, satirischem und auch politischen Inhalten, war

es insbesondere der Besuch des Koblenzer Prinzenpaars Prinz Marco I. vom Geisbach und seiner Confluentia Kim, der als besonderer Höhepunkt die Gäste aus Bundeswehr, Politik und öffentlichem Leben begeisterte. Schon die ersten künstlerischen Darbietungen überzeugten alle Anwesenden vom hohen Niveau dieser Veranstaltung. Das verwundert nicht, denn alle Akteure gaben ihr Bestes mit ihren Wortbeiträgen, tänzerischen oder gesanglichen Darbietungen.



Die Gästeschar wurde angeführt vom Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, Herrn Generaloberstabsarzt Dr. med. Ulrich Baumgärtner und seinem Stab. Er betonte in seinem Grußwort zur Veranstaltung, dass es in seinem Kommando sehr viele Kameraden gebe, die dem Karneval und dem CCKK zugetan seien. Auch der Standortälteste Koblenz/Lahnstein, Generalarzt Dr. Stefan Kowitz, war zugegen. Er ist der neue Vorsitzende des Kuratoriums des Soldatenheims Koblenz und damit auch zuständig für die Betreuungsarbeit u.a. in Zusammenarbeit mit der KAS.

Unzählige aktive und ehemalige Soldatinnen und Soldaten sowie Gäste aus dem zivilen Leben füllten an diesem Abend den Saal des Soldatenheims und machten sich sogleich ein Bild vom

kulturellen und gastronomischen Angebot vor Ort. Sie alle sorgten bis spät in die Nacht hinein immer wieder mit ihrem dreifach donnernde „Kowelenz Olau!“ für gute Stimmung.





Alle Fotos: KAS/Geihlsler

Über das Carneval Club Korpskommando Koblenz

Am 09. Januar 1968 um 15:11 Uhr gab der Kommandierende General des 111. Korps in Koblenz, Generalleutnant Albert Schnez, den Offizieren des Vorstandes der Offiziersheimgesellschaft den Befehl zur Gründung eines Karneval-Clubs. Dies war die Geburtsstunde des CCKK. Im Vordergrund stand der Wunsch, als Verein in der damaligen größten Garnisonsstadt Deutschlands ein stärkeres Miteinander mit der Bevölkerung zu praktizieren. Schon General Neidhardt von Gneisenau erkannte im Jahre 1815, dass sich die Beteiligung des Militärs an der rheinischen Tradition positiv auf das Miteinander in der Bevölkerung auswirkte. Der CCKK ist der älteste eingetragene und gemeinnützige Karnevals-Verein der Bundeswehr in Deutschland. Viele soziale Projekte u.a. des Fördervereins Bundeswehrfamilien im Standort Koblenz/Lahnstein finden Unterstützung durch die Aktivitäten des CCKK. Auch die diesjährige Karnevalssitzung ist u.a. mit Unterstützung durch

die KAS möglich geworden.